

INHALT

- Sinoswiss – Traditionelle Chinesische Medizin /2
Redaktion: Herr Jie Zhou, TCM Spezialist /3
Winter - Gesundheitstipps für Frauen /4
Sinoswiss Praxis für chinesische Medizin Zofingen /5
Winter-Depression /6
Fallstudie für Kopfschmerzen /7
Ausstellung in Lausanne im September 2011 /8
TCM-Behandlung in der Schwangerschaft /10

BON für eine Gratis-Probebehandlung!

(nicht kumulierbar)

Mit einer Alternativ-Zusatzversicherung sind Behandlungen von den Krankenkassen anerkannt.

Impressum Mitglieder der Direktion, Leiter Ressort Firmenkunden
«Sinoswiss Gesundheitsmagazin» ist eine
Publikation der Sinoswiss Medical AG
für ihre Firmenkunden. •
Adresse: Sinoswiss Medical AG,
Bahnhofstrasse. 32, 6300 Zug •
Tel: +41 (0) 41 980 11 11
Fax: +41 (0) 41 980 15 15 •
EMail: info@sinoswiss.ch
Internet: www.sinoswiss.ch

Geissblatt

Geissblatt, auch silberne Blume genannt, ist seit der Antike als fiebersenkendes Mittel bekannt.

Es ist süss, kalt und aromatisch. Volkstümlich kann es böse Geister vertreiben.

Geissblatt kann sowohl die Wind-Hitze regulieren, als auch das Blut entgiften. Es wird bei der Behandlung von Fieber, Hautausschlag, Masern, Geschwüren, Karfunkel, Halsschmerzen und anderen Symptomen erfolgreich verwendet.

Studien haben gezeigt, dass die silberne Blume folgende Wirkungen zeigt:

Antibakteriell gegen Staphylococcus, Streptococcus, Shigella, Salmonella, Neisseria, pneumoniae Streptococcus, Pseudomona und Influenzavirus.

Es stärkt das Immunsystem und fördert Zelltransformationen und verbessert die Phagozytose der Leukozyten.

Das Geissblatt fördert die Freisetzung der Hormone der Nebennierenrinde, was Entzündungen hemmt und reguliert.

Als Medikament wird das Geissblatt in drei Arten unterteilt: Rohdrogen, behandelte Drogen, Kohlenstoff Drogen. Diese drei Die Produkte haben unterschiedliche Geschmäcker und Wirkungen.

Dosierung: Roh-Droge 10 bis 30 Gramme, als behandeltes Medikament 10 bis 20 Gramme, Kohlen-Droge 10 bis 15 Gramme.

Redaktion: Herr Jie Zhou , TCM Spezialist

Lebenslauf

- 1979 – 1984 Studium an der Universität der Chinesischen Medizin in Chengdu
 1984 – 1988 Arzt im Spital der Chinesischen Medizin in Neijiang
 1988 – 1894 Oberarzt in Spital der Chinesischen Medizin in Neijiang
 1995 – 1996 Oberarzt der Akupunktur Abteilung im Spital der Chinesischen Medizin in Chengdu
 1997 – 1999 Ausbildung bei Herr Dr. Chang Zhenxiang, Arzt Orthopädie und Experte der Chinesischen Medizin
 2000 – 2003 Oberarzt der Massage Abteilung im Spital der Chinesischen Medizin in Chengdu
 2003 Beförderung zum Chefarzt
 2004 – 2008 Schweiz



Herr Jie Zhou

Ich habe mich auf folgendes spezialisiert:

Schmerzen des Bewegungsapparates: Kopf, Nacken, Schultern, Rücken, Knie, Fuss, Verstauchungen; Kreislauf: Schlaganfall, Bluthochdruck, Herzbeschwerden, Husten, Erkältung, Asthma; Verdauung: Magenbrennen, Verstopfung, Durchfall, Bauchblähung; Nerven: Gesichtslähmung, Nervenschmerzen; Allergie: Heuschnupfen, Milbenallergie; Tierhaarallergie: Schlaflosigkeit, Depression, Nervosität, Erschöpfung; Frauenbeschwerden: Menstruationsbeschwerden, Wechseljahresbeschwerden, Kindermassage, Konzentrationsstörungen, Fieber, Mittelohrentzündung

Winter - Gesundheitstipps für Frauen

Menstruation, Schwangerschaft oder Stillzeit schwächen die Abwehrkräfte und die Widerstandsfähigkeit gegen Kälte. Allgemein sind Frauen welche unter Blutarmut, Magen-Darmbeschwerden und chronischen Krankheiten leiden, empfindlicher gegenüber Kälte. Falsche Ernährung, zu niedriger Blutdruck oder eine Schilddrüsen-Fehlfunktion führen zu einer schwachen Blutzirkulation. Besonders die Blutzirkulation in den Extremitäten ist gestört. Die Folge: eiskalte Füße und Hände.



Um dieses „Kältegefühl-Syndrom“ vorzubeugen wird regelmässiger Sport empfohlen.

Sobald der Winter kommt, frieren viele Frauen häufiger, besonders Frauen in den Wechseljahren. Das ist das sogenannte „Kältegefühl-Syndrom“.

- Gemäss medizinischen Forschungen haben Frauen während der Menstruation die im Berufsalltag lange sitzen oder stehen müssen grössere Beschwerden. Man sollte darauf achten, öfters kleine Übungen während kurzen Arbeitspausen zu machen. z.B. Hände-, Füße- und Lenden-Bewegungen.
- Lebensmittel mit warmem Charakter zu sich nehmen.

Gemäss der chinesischen Ernährungslehre wirken diese unterstützend gegen das Kältegefühl. Lebensmittel mit warmem Charakter sind zum Beispiel: Lammfleisch, Rindfleisch, Geflügel, Wachteln, Knoblauch, Chili, Ingwer, Koriander, Zwiebeln, Kastanien und getrocknete Aprikosen.

Da aber jeder Mensch eine unterschiedliche Konstitution hat, sollte man sich bei einem TCM-Arzt ausführlich beraten lassen.



Sinoswiss Praxis für chinesische Medizin Zofingen

Wir freuen uns, Ihnen unsere Praxis in Zofingen vorstellen zu dürfen. Schauen Sie doch einfach bei uns herein und überzeugen Sie sich.

Unsere chinesische Ärztin hat ein abgeschlossenes Universitätsstudium und verfügt über 20 Jahre Berufserfahrung in der traditionellen chinesischen Medizin(TCM) und war Chefärztin in einem chinesischen Spital.



Sinoswiss Praxis Zofingen
Rathausgasse 1
4800 Zofingen
TEL: 062 752 78 78
Fax: 062 752 78 79
zofingen@sinoswiss.ch
www.sinoswiss.ch



Winter-Depression

In der Winterzeit sind viele Menschen leichter reizbar, leiden unter Depressionen und/oder haben ein allgemeines Schwächegefühl. Emotionelle und sensible Frauen sind sehr empfindlich und fühlen sich deswegen häufig traurig und deprimiert. Sobald dann aber der Frühling kommt und es wärmer wird, verschwinden die Symptome wieder. Forschungsexperten nennen dieses Syndrom „Winter-Depression“.

Gemäß medizinischen Forschungen führt der Rückgang des Tageslichtes bei Menschen zu zahlreichen Biorhythmus- und Hormonstörungen. Dies führt zu psychischen Funktionsstörungen, welche sich in dunklen Jahreszeiten unter anderem in plötzliche Stimmungsschwankungen zeigen. Besonders Menschen, welche langjährig in Büroräumen oder Fabrikhallen arbeiten, eine schwache Konstitution haben, sich bei der Arbeit wenig bewegen und zusätzlich nur wenig oder gar keinen Sport treiben, sind empfindlich gegenüber der Kälte und sind deswegen auch anfälliger für Winter-Depressionen.

Um „Winter-Depression“ vorzubeugen, sollte man

- vermehrt das Sonnenlicht aufsuchen
- sich häufig in der Natur aufhalten
- regelmäßig Sport treiben

Lebensmittel welche eine blutkreislauf-fördernde- und gedächtnis-fördernde Wirkung haben zu sich nehmen. z. B. Lammfleisch, Rindfleisch, Geflügel, Wachteln, Knoblauch, Chili, Ingwer, Koriander, Zwiebeln, Kastanien, getrocknete Aprikosen, Datteln und Wallnuss.

Da aber jeder Mensch eine unterschiedliche Konstitution hat, sollte man sich bei einem TCM-Arzt ausführlich beraten lassen.

M. H, weiblich, Jahrgang 1988

Behandlungsbeginn: 08.08.2008 bis 12.11.2008 (15 Behandlungen)

Die Patientin litt seit 11 Jahren unter täglichen Kopfschmerzen. Dieses chronische Druckgefühl spürte sie am Hinterkopf. Oft halfen nur noch Schmerztabletten, Massage Therapien brachten zeitweise leichte Verbesserungen.

Anhand der Puls - und Zungendiagnose, den Informationen der Patientin sowie äusserlichen Betrachtungen und Wahrnehmungen des TCM Arztes wurde bei dieser Patientin folgende Diagnose gestellt:

Zungendiagnose: rot, mit dünnem Belag

Pulsdiagnose: fein

Laut Traditioneller, Chinesischer Medizin erkrankt der Mensch unter anderem aufgrund einer Disbalance von Yin und Yang. Bei dieser Patientin löste eine Hyperaktivität des Leber-Yang's Kopfschmerzen aus. Das Behandlungsprinzip besteht darin, das Yin zu nähren und die Hyperaktivität von Leber-Yang zu dämpfen.

Behandlungsmethoden:

Akupunktur, Ohr-Akupunktur, Schröpfen und Tuina Massage.

Bereits nach 3 Sitzungen wurden die Schmerzen reduziert und die Erscheinungsfrequenz der Kopfschmerzen spürbar verbessert. Nach 10 Behandlungen spürte die Patientin nur einmal ein leichtes, kurzes Druckgefühl im Kopf. Nach 5 weiteren Behandlungen zur Stabilisation war die Patientin beschwerdefrei. Zusätzlich verbesserte sich ihre Schlafqualität wodurch sie über mehr Energie durch den Tag hindurch verfügte.

Dieses Fallbeispiel wurde mit Einverständnis der Patientin veröffentlicht.

Beauty Health & Life in Lausanne, September 2011



Ausstellung in Lausanne



Experten in Sinoswiss Praxis Lausanne



Unser Arbeitsteam bei Praxis in Lausanne

Sinoswiss MTC Lausanne
Rue du Grand-pont 12, 1003 Lausanne
Tél. 021 311 98 88, Lausanne@sinoswiss.ch

Wir wünschen Ihnen
fröhliche Weihnachten
und ein schönes neues Jahr!



Sinoswiss Praxis Affoltern a.A.
Obere Bahnhofstrasse 20, 8910 Affoltern am Albis
Tel. 044 760 28 28, affoltern@sinoswiss.ch

Sinoswiss Praxis Bern
Schauplatzgasse 26, 3011, Bern
Tel: 031 312 80 00, bern@sinoswiss.ch

Sinoswiss Praxis Buchs (SG)
Bahnhofstrasse 12, 9470 Buchs (SG)
Tel. 081 756 18 18, buchs@sinoswiss.ch

Sinoswiss Praxis Kreuzlingen
Hauptstrasse 56, 8280 Kreuzlingen
Tel: 071 672 58 58, kreuzlingen@sinoswiss.ch

Sinoswiss Centre MTC Lausanne
Rue du Grand-Pont 12, 1003 Lausanne
Tél: 021 311 98 88, lausanne@sinoswiss.ch

Sinoswiss Praxis Lenzburg
Augustin-Keller-Strasse 19, 5600 Lenzburg
Tel. 062 891 18 18, lenzburg@sinoswiss.ch

Sinoswiss Praxis Luzern
Habsburgerstrasse 22, 6003 Luzern
Tel. 041 210 89 89, luzern@sinoswiss.ch

Sinoswiss Praxis Muri b. Bern
Belpstrasse 3, 3074 Muri b. Bern
Tel. 031 951 28 28, muri@sinoswiss.ch

Sinoswiss Praxis Sarnen
Marktstrasse 10, 6060 Sarnen
Tel. 041 662 18 18, sarnen@sinoswiss.ch

Sinoswiss Praxis Schwyz
Schmiedgasse 1, 6430 Schwyz
Tel. 041 240 87 87, schwyz@sinoswiss.ch

Sinoswiss Praxis Zofingen
Rathausgasse 1, 4800 Zofingen
Tel: 062 752 78 78, zofingen@sinoswiss.ch

Sinoswiss Praxis Zug
Bahnhofstr. 32 6300 Zug
Tel. 041 980 11 11, info@sinoswiss.ch

Schwangerschaft

Nach chinesischer Medizin ist die Schwangerschaft abhängig vom Nieren-Qi, Blut und Meridiane.

Niere:

Die Niere ist das angeborene Fundament und kontrolliert die Zeugung. Wenn die Funktion von Niere einen Mangel aufweist, können Unfruchtbarkeit oder Abort die Folge sein.

Nahrungsempfehlung : Lauch, Huhn und getrocknete und gebratene Garnelen

Milz:

Milz ist das erworbene Fundament. Mit postnatalem Mangel an Qi und Blut kann die Frau den Fötus nicht ernähren.

Nahrungsempfehlung: Linsen, Reisbrei

Leber:

Die Leber hat die gleiche Quelle wie Niere und beeinflusst die Schwangerschaft.

Nahrungsempfehlung: Schweinsleber, Mungbohne, Reisbrei

Menstruation:

Nach chinesischem medizinischem Wissen gilt die Menstruation als der Zyklus von drei grossen Meridianen im Körper. Dieser Zyklus geht durch Dutzende von Akupunkturpunkten. Wenn es Blockaden gibt, kann es zu Beschwerden führen. Wenn die Menstruation regelmässig ist, dann ist das Qi und Blut ausreichend und fliessend.

Körpertemperatur

Die normale Körpertemperatur steigt nach dem Eisprung von 0,3 bis 0,5 ° und nach 14 Tagen sinkt die Temperatur wieder. Dauert der Temperaturanstieg nur 3 oder 5 Tage, oder gar nicht, kann es ein Problem des Eisprungs sein. Eine symptomatische Behandlung ist dann zu empfehlen.

Gebärmutter:

Die Gebärmutter ist wie ein fetales Treibhaus. Wenn die Gebärmutter kalt ist, kann der Fötus nicht wachsen. Um eine „kalte“ Gebärmutter zu verhindern, sollten die Frauen besondere Aufmerksamkeit dem Unterleib schenken. Insbesondere diejenigen, die mit Klimaanlage arbeiten oder oft sitzen, sollen den Unterleib warm halten.

Laune und Geist:

Nach chinesischer Medizin kann Eifersucht die Fruchtbarkeit beeinflussen. Zorn, Eifersüchtig, kann die Milz negativ beeinflussen, und somit auch eine Schwangerschaft beeinflussen.

TCM-Empfehlung für Frauen:

Engelswurz

Es fördert die Durchblutung und reguliert die Menstruation. Engelswurz ist in der TCM als "Die heilige Medizin zur Blutbildung" bekannt. Es wird allgemein zur Behandlung für Regelschmerzen und unregelmässiger Menstruation verwendet.

Eselshautgelatine

Eselshautgelatine enthält Gelatine, Gelatine-Protein, Kalzium, Schwefel und andere Mineralien und 10 Arten von Aminosäuren. Es fördert die Bildung von roten Blutkörperchen und Hämoglobin sowie die Kalziumaufnahme. Wird vorallem für die Behandlung von Blutungen oder Blutarmut verwendet.

Herzgespann

Es hilft der Durchblutung und reguliert die Menstruation. Es ist harntreibend und senkt Schwellungen ab. Wird zur Behandlung von unregelmässiger Menstruation, Regelschmerzen und Amenorrhoe verwendet.